

# Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

**Ihr Ansprechpartner**  
Jörg Förster

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de\*

15.10.2025

## 12. Festival Politik im Freien Theater wird in Leipzig eröffnet

**Kulturministerin Barbara Klepsch: »Kulturell herausragendes Ereignis für Leipzig und die gesamte Region.«**

An diesem Donnerstag (16. Oktober 2025) wird in der ag(o)ra des Schauspiel Leipzig das 12. Festival Politik im Freien Theater eröffnet. Das Festival findet bis zum 25. Oktober 2025 unter dem Motto »Grenzen« statt und ist eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung mit den Theatern: LOFFT – DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, THEATER DER JUNGEN WELT und Westflügel Leipzig.

Mit dem Festival Politik im Freien Theater gastiert die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt. 16 Theater- und Tanzgastspiele wurden für das 12. Festival von einer Fachjury aus 455 Bewerbungen ausgewählt und sind in den Spielstätten der genannten Leipziger Theater zu erleben. Die Gastspiele haben vielseitige Bezüge zum Thema »Grenzen«. Nach 1993 und 2011 in Dresden findet das Festival bereits zum dritten Mal in Sachsen statt. Das Festival wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung, die Stadt Leipzig, die Kulturräume sowie durch das sächsische Kulturministerium. Dieses unterstützt die Veranstaltung mit 300.000 Euro.

»Das 12. Festival Politik im Freien Theater ist ein kulturell herausragendes Ereignis für Leipzig und die gesamte Region. Als bundesweit ausstrahlendes Festival zieht es ein kulturinteressiertes Publikum über die Grenzen Sachsens hinaus an. Das Festival setzt erneut ein Zeichen für kulturellen Austausch, Neugier und Dialog. Der Freistaat Sachsen unterstützt gern dieses einzigartige Projekt, denn es zeigt auf eindrucksvolle Weise, welche Kraft Kunst entfalten kann, wenn sie gesellschaftliche Fragen in den Mittelpunkt stellt«, sagt Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch.

Das zehntägige Festival zeigt 16 frei produzierte, innovative und genreübergreifende Theatergastspiele eingebettet in ein vielfältiges

**Hausanschrift:**  
**Sächsische Staatsministerin für  
Kultur und Tourismus**  
St. Petersburger Str. 2  
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Kunst-, Kultur- und Diskursprogramm – mit über 100 Veranstaltungen unter Beteiligung von zahlreichen lokalen und regionalen Kultur- und Bildungspartnern. Unterschiedliche Veranstaltungsformate für alle Altersgruppen laden in Leipzig und weiteren Orten der Region zur Auseinandersetzung mit dem Festivalthema »Grenzen« ein. Rund ein Drittel der Veranstaltungen richten sich an Kinder und Jugendliche im Rahmen des Jungen Festivals.

Das vollständige Festivalprogramm gibt es im Internet unter: [www.politikimfreientheater.de](http://www.politikimfreientheater.de)

### **Hintergrundinformationen:**

Mit dem Festival Politik im Freien Theater gastiert die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt. Austragungsorte waren bereits Bremen, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln, Dresden (1993 unter dem Titel Ost-West-Connection, 2011 unter dem Titel »Fremd«), Freiburg, München und Frankfurt am Main.

Das Festival mit seinem umfangreichen Theater- und Veranstaltungsprogramm hat sich seit langem als eines der wichtigsten Theatertreffen in der Freien Szene Deutschlands etabliert. Die bpb veranstaltet Politik im Freien Theater in Zusammenarbeit mit lokalen Theater-, Bildungs- und Kulturpartnern. Der jeweilige Austragungsort wird im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt. Die Städte bewerben sich mit einem Festivalmotto. Zu diesem Festivalthema werden Theaterproduktionen präsentiert, die sich mit relevanten politischen und sozialen Aspekten auseinandersetzen, sie kritisch beleuchten und mittels innovativer Ästhetiken auf der Bühne bearbeiten.

Ein vielfältiges Kunst-, Kultur- und Diskursprogramm lädt ein zu Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen, Diskussionen, Filmen, Stadtspaziergängen, Kunstaktionen, Konzerten, Workshops, Planspielen, Fortbildungen und Vermittlungsangeboten für Schulklassen. Das Festivalprogramm richtet sich an alle Altersgruppen sowie an Fachpublikum.